

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

## Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXV.  
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. August 1909.

**Wochenspruch:** Halte fest im Aug' Dein Ziel,  
Denn der Mensch kann, wenn er will. Dr. Sepp.

### Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein des Kantons Zürich veröffentlicht seinen Jahresbericht für 1908, ein stattliches Büchlein, dem man mit Interesse entnimmt, daß

in diesem Verein wie in seinen Sektionen rüstig gearbeitet wird. Im ganzen gehören ihm jetzt 30 Verbandssektionen mit zusammen 2530 Mitgliedern an.

### Ausstellungswesen.

Bezirksausstellung Uster. Für die vom 5. bis 25. September in der städtischen Zentrale des zürcherischen Oberlandes stattfindende, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft umfassende Bezirksausstellung sind die Installationsarbeiten in vollem Gange, sodaß man sich aus den bereits vorhandenen Anlagen und unter Zuhilfenahme des Katalogs so ziemlich ein Bild der Ausstellung konstruieren kann. Die Beteiligung ist eine unerwartet starke; der Katalog verzeichnet 426 Aussteller, die sich auf 25 Gruppen verteilen. Industrie und Landwirtschaft werden etwa gleich stark vertreten sein, soweit bezüglich des Umfanges eine solche Vergleichung zulässig ist. Die troß des verhältnismäßig

großen Umfangs doch in übersichtlichen Rahmen verbleibende Ausstellung wird ein getreues Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse des Bezirks bieten, und es dürfte ihr, soweit es sich um Belehrung der Besucher handelt, gegenüber einer Riesenausstellung entschieden der Vorrang eingeräumt werden.

Die Ausstellung zerfällt örtlich in zwei etwas weit auseinanderliegende Abteilungen. Die größere ist im Sekundarschulhaus, der zugehörigen Turnhalle und auf dem geräumigen Vorplatz untergebracht, die andere Abteilung ähnlich im und beim Primarschulhaus. An beiden Orten werden oder sind bereits große lustige Hallen errichtet zur Aufnahme von Maschinen, Geräten, Fuhrwerken und dgl. Ferner sind für Ausstellungsobjekte subtler Natur sämtliche Räume der beiden ansehnlichen Schulgebäude in Beschlag genommen.

Die 25 Gruppen umfassen industrielle Fabriks, hiebei eine Kollektiv-Ausstellung der großen Baumwollspinnereien und -Webereien; Kunst-, graphische und verwandte Gewerbe; Genussartikel; Produkte der Bienenzucht u. drgl.; Gewerbeschulen; Bekleidungswesen; landwirtschaftliches Bildungswesen (statistische und graphische Darstellungen praktischer Landwirte, Pläne usw.); Handarbeiten; Maschinenhalle; Blumenhalle; die verschiedenen Zweige der Landwirtschaft; Mosterei und Käferei mit Degustationsgelegenheit (Regie-Betrieb); Gartenbau und Blumenzucht; Möbel-Industrie; verschiedene gewerbliche Erzeugnisse; Sattler- und Seilergewerbe; Installa-

tionen; Fahrrad- und Seidenindustrie; Milchwirtschaft; Fuhrwerke; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

**Kantonale Gewerbeausstellung in Freiburg.** Der Gewerbeverein von Freiburg beschloß anlässlich der Versammlung in Sitten, im Jahre 1911 in Freiburg eine kantonale Gewerbeausstellung zu veranstalten.

Die Ausstellung bemalter Wohrräume München 1909 erfreut sich seit dem Tage ihrer Eröffnung eines lebhaften Besuches nicht nur von Seiten des Publikums, sondern auch der Vertreter staatlicher und städtischer Behörden und der Handwerkskammern des In- und Auslandes. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, die herrschende Richtung in der Dekorationsmalerei, die verschiedenen Techniken hauptsächlich in der Holz- und Möbelbemalung, sowie der Dekorationsmalerei in ihrer Bedeutung zur Raumausstattung kennen zu lernen. Auswärtige Bauämter und Schulleitungen ersuchten die Ausstellungsleitung um Ueberlassung von Farbenmustern und Zeichnungen, um diese denortsanständigen Meistern zur Beachtung zu empfehlen. Es sind dadurch auch auswärtigen Meistern eine ganze Reihe von Aufträgen zuteil geworden, die nur auf diese Ausstellung zurückzuführen sind.

Die Ausstellung hat dem Publikum die Bielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Malergewerbes vor Augen geführt und auf beste Art gezeigt, was es von einem tüchtigen Dekorationsmaler verlangen kann; sie hat gezeigt, daß mit geschmackvoller Anwendung von Farbe überraschend viele gute Raumstimmungen geschaffen werden können.

An tatsächlichen Erfolgen sind bisher zu verzeichnen, daß das holländische Rauch- und Wohnzimmer (Möbel, Ausstattung und Bemalung) zweimal nach auswärts verkauft wurde; das Fremdenzimmer ist elfmal zur Ausführung bestellt (zweimal in München und neunmal nach auswärts); das Kinderzimmer, der herrschaftliche Salon und das Badezimmer in der herrschaftlichen Wohnung wurden ebenfalls mehrfach in Auftrag gegeben; das Zimmer eines hohen Staatsbeamten wird in Regensburg und Koblenz ausgeführt. Einzelne Münchener Malermeister erhielten bis zu 30 Aufträgen von Seiten der Ausstellungsbesucher, die bestimmte Zimmer, einzelne Plafonds und Wände, sowie Möbelbemalungen ausführen lassen wollen. Auch der Allgemeine Gewerbeverein, der den größten Teil der Innenausstattung der einzelnen Räume besorgte, hat einzelne Zimmer mehrfach verkauft und eine ganze Reihe von Aufträgen für einzelne Möbelstücke erhalten. So darf diese Ausstellung, die als ein Akt der Selbsthilfe eines um seine Existenz ringenden Gewerbes zu stande kam, nicht nur als wohlgelingen, sondern auch als recht erfolgreich bezeichnet werden.

## Allgemeines Bauwesen.

**Bauweisen in Zürich.** An der Abstimmung vom 22. August wurden die Kredite für den Bau eines Amtsgebäudes an der Zweierstrasse und eines Schulhauses an der Kilchbergstrasse mit grossem Mehr bewilligt.

**Bauwesen bei St. Gallen.** Auf dem Grössacker in St. Ziden, Besitztum der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, werden gegenwärtig umfangreiche Kanalisations- und Straßenanlagen erstellt, um eine große Zahl Bauplätze zu schaffen.

**Wasserversorgung Strättligen.** Die Einwohnergemeinde will eine rationelle Wasserversorgung erstellen lassen. Es sind Unterhandlungen im Gange, um das Wasser aus der Kohlerenschlucht in ein Wasserreservoir abzuleiten und dann unter der Alare durch ein weitverzweigtes Hydrantenetz den Dorfteilen zuzuführen.

(Korr.) Die Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen der sich rasch vergrößernden westlichen Vororte von St. Gallen, Lachen-Bonwil und Bruggen sollen in kürzester Frist derart umgebaut werden, daß man auch größeren Brandfällen nicht mehr so wehrlos gegenüberstehen muß, wie dies leider kürzlich bei dem Brande des Karrer'schen Haderngeschäftes im westlichen Gemeindeteil, in Winkeln, der Fall gewesen. Auf Sonntag den 29. August unterbreitet der Gemeinderat Straubenzell einer außerordentlichen Bürgerversammlung einen Antrag zur Annahme, nach welchem ein großes Reservoir von 1200 m<sup>3</sup> Inhalt im Menzelwald erstellt werden soll, von wo aus eine 300 mm weite Hochdruckleitung zum Waldacker und von da in der neuen noch im Bau begriffenen Fürstenlandstraße bis zum Gemeindehaus im Dörfe Bruggen geführt würde. Eine nur etwa 50 m lange und 120 mm weite Rohrleitung wäre nötig, um das neue Reservoir mit dem städtischen Reservoir an der Teufenerstraße zu verbinden. Bis zum Zeitpunkte, wo eine eigene Pumpstation erstellt wäre, wofür das Breitfeld in Aussicht genommen ist, würde die Stadt St. Gallen, wie jetzt schon zum größten Teile, das Wasser zu liefern haben. Die Kosten werden auf 140,000 Fr. veranschlagt, wofür von der Bürgerschaft der Kredit verlangt wird. Die Arbeiten sollen ohne Verzug in Angriff genommen werden.

**Wasserversorgung Tomils** (Graubünden). Einen bemerkenswerten Beschuß hat die Gemeinde Tomils letzter Tage gefaßt. Sie beschloß nämlich die Errichtung

## **Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN**



# Montandon & Cie. A.G. Biel



jeder Art in Eisen & Stahl.  
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite